vielleicht dieses: Gegen Ende des Krieges begannen die deutschen Soldaten, sich über die Gerechtigkeit ihrer Sache, über die Zeit nach dem Kriege Gedanken zu machen. Das vorzuführen kann interessant sein, aber dazu braucht man nicht gleich einen überrollten Keller.

Weiter: Die gleichen Leute.

Wie hätte dargestellt werden können, ohne Symbolik, daß lassen wir es dabei - die deutschen Kaufleute und deutschen Faschisten in Spanien die "gleichen Leute" waren? Der Autor hat,
wie gesagt, einfach die gleichen Leute genommen. Er hätte aber
ohne große Schwierigkeiten so verfahren können: Er zeigt erstens
vor Ausbruch des Bürgerkrieges deutsche Kaufleute, die sich wie
"bessere Faschisten" aufführen und zweitens, später, andere,
Nazis, Offiziere der Legion "Condor", die aber zugleich ihre Geschäfte erledigen. Dabei hätte er nicht die gleichen Schauspieler
gebraucht, sondern andere, wäre so der Wirklichkeit nahe geblieben
und hätte den Widerspruch zwischen Einzelnem und Allgemeinen nicht
aufgehoben.

Weiter: Die gute Geste.

In diesem Zusammenhang war die Geste falsch. Sie drückte eine starke selbstkritische Haltung des Bauern aus. Mit dieser Geste zeigt er: Ja, seht, so habe ich damals gehandelt. Ich habe nicht zugehört. Ich verurteile mein Verhalten. - Das aber geht nicht zu der Figur des Bauern, der ohne diese Einsicht gezeigt werden muß.